

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 1,00 Mark, monatlich 7 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 7 Pfennig. Nach auswärts Portozuschlag.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhofstraße 5 und von allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Die Leihgebühren betragen 10 Pfennig, die Reflektierte 20 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, **Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehnitz, Stolpe**
Sprechsprecher: Amt Birkenwerder Nr. 5



für ehem. Hoffjagdrevier, **Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend**
Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.

Nr. 104. Postfach-Konto: Berlin 62 448 **Donnerstag, den 6. September 1923** Postfach-Konto Berlin 69448. 22. Jahrg.

Der Gemeindevorsteher Borgsdorf.

Der Voranschlag der Gemeinde Borgsdorf für das Rechnungsjahr 1923 liegt während der Dienststunden von 8-12 Uhr im Gemeindebüro vom 1. bis 15. September 1923 zur Einsicht der Gemeindeangehörigen aus.

Nachtrag zur Bekanntmachung betreffend Anordnung über Mietzuschläge vom 26. Juni 1923 - IV. 6/1631/1793.

- § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
- Für geleglichen Grundmiete (§ 1) treten die folgenden in Hundertteilen (Proz) der Grundmiete ausgedrückten Zuschläge:
- 1) Für Erleigerung der Zinsen der Vorkriegszeit. Grundstücksbelastung 40 Proz.
 - 2) Für Verwaltungskosten 114 000 "
 - 3) Für laufende Instandsetzungsarbeiten (außerhalb der Mieträume) 154 000 "
- Für gemeinlichen Zwecke dienende Räume erhöhen sich die Zuschläge von 2 und 3 um 25 Proz.
- § 3 Abs. 4 ist zu fügen: statt 4000 = 144 000 Proz.
- § 5 a und e erhält folgende Fassung:
- Bis zu den nachstehend angegebenen Höchstbeträgen die Kosten für:
- a) Der Fäkal- und Müllbeseitigung bis 100 000 Proz. der Grundmiete. Findet die Entleerung der Jauchgruben und Müllgruben durch den Hauseigentümer selbst oder dessen Beauftragten statt, so gilt als Maßstab für die Berechnung der entfallenden Kosten der jeweilige ortsübliche Stundenlohn für ungelernete Arbeiter;
 - b) Der Straßen- und Hausreinigung einschließlich Vorhaltung von Besen, Schnerklappen usw. bis zu 60 000 Proz. der Grundmiete;
 - c) Der Treppe- und Flurbeleuchtung bis zu 60 000 Proz. der Grundmiete;
 - d) Der Versicherung gegen Feuer bis zu der Höhe, wie sie von der Landesversicherungsanstalt der Provinz Brandenburg ortsüblich erhoben werden;
 - e) Der Versicherung gegen Glas-, Gas- und Wasserleitungsschäden-Schadhaftigkeit bis zu 30 000 Proz. der Grundmiete.
- § 7 ist zu fügen:
- statt 14 000 = 140 000 Proz.

§ 8 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Der Zuschlag darf folgende Hundertteile der auf den leeren Raum entfallenden Miete nicht übersteigen:

- a) Bei ein- bis zweifachen Zimmern und Wohnungen 60 000 Proz.
- b) Bei bisherig nicht möblierten Zimmern und Wohnungen 90 000 Proz.
- c) Bei elegant möblierten Zimmern und Wohnungen 150 000 Proz.

Dieser Nachtrag tritt mit dem 1. September 1923 in Kraft.
Berlin, den 23. August 1923.

Der Kreisaußschuß des Kreises Niederbarnim.
Der Vorsitzende, Landrat. J. W.: oep. Simon.
Veröffentlicht.
Borgsdorf, den 5. September 1923.
Der Gemeindevorsteher. K o b e w a l d.

Gemeinsame Bekanntmachung der Gemeindevorsteher Birkenwerder, Bergfelde, Borgsdorf über Festsetzung von Verkeittpreisen.

- Für die am 3. September ausgeführten Verkeittlieferungen gelten folgende Preise:
- a) bei Selbstabholung ab Lager Mk. 3 000 000,- je Zentner,
 - b) bei Lieferung frei Erdgaschiff oder Keller „ 3 150 000,- „
 - c) bei Lieferung an das Klingengerbe sowie für Zentralheizungsanlagen in Zuhuren nicht unter 30 Zentner ab Lager „ 8 000 000,- je „
- frei Keller „ 3 130 000,- „
- Für alle seit dem 4. September ausgeführten Lieferungen gelten folgende Preise:
- a) bei Selbstabholung ab Lager Mk. 3 700 000,- je Zentner,
 - b) bei Lieferung frei Erdgaschiff oder Keller „ 3 900 000,- „
 - c) bei Lieferung an das Klingengerbe etc. ab Lager „ 3 700 000,- „
- frei Keller „ 3 880 000,- „
- Berlin, den 4. September 1923.

Namens des Kreisaußschusses des Kreises Niederbarnim.
Der Vorsitzende, Landrat. Schlemminger.
Veröffentlicht.
Die Gemeindevorsteher Birkenwerder, Bergfelde, Borgsdorf

Kurze Nachrichten.

- Die Schließung im Bachhandel ist mit Wirkung vom 1. September ab auf 1 600 000 festgelegt worden.
- Die Spielartensteuer ist ab 3. September auf 380 000 Mark je Spiel erhöht worden.
- In Rbin folkt die Straßenbahnfahrt 400 000 Mt. gegen bisher 200 000 Mark.

Dollarhand vom Dienstag nahm 13 600 000 oder 1 Goldmark gleich 3 238 095 Papiermark.

Die Franzosen haben über das gesamte Einbruchgebiet aus unbekanntem Gründen eine achtstägige Postperrre verhängt.

In Paris ist ein italienischer Anhänger der faschistischen Partei von italienischen Kommunisten ermordet.

Der Tagelohn für Danziger Hafenarbeiter ist für die Zeit vom 3.-5. September auf 12 Millionen Mark festgelegt. Frauen erhalten pro Stunde 660 000 Mark.

Die Kriegswolken über dem Mittelmeer.

Fünfzehn Opfer des Bombardements von Korfu.
Durch das Bombardement der italienischen Kriegsschiffe auf Korfu wurden fünfzehn Personen getötet. Die Granaten zerstörten auch ein Gebäude, das früher als Kaserne der englischen Polizei gedient hatte.

Refultatlose Sitzung des Völkerbundes.
Auf das Ersuchen Griechenlands hat am Sonnabend nachmittag in Genf eine Sitzung des Völkerbundsrats stattgefunden, die jedoch zu keinem Beschluß in der griechisch-italienischen Frage gekommen ist, weil der italienische Vertreter im Rat, der frühere Ministerpräsident Salandra, erklärte, daß er noch keine genügenden Instruktionen von seiner Regierung besitze, um auf das griechische Ersuchen um Intervention des Völkerbundes zu antworten.

Italien lehnt den Spruch des Völkerbundes ab?
Laut einer Radio-Meldung aus Athen hat der italienische Geschäftsträger Montagna im Auftrage Mussolinis der griechischen Regierung mitgeteilt, daß Italien den Schiedspruch des Völkerbundes in dem italienisch-griechischen Konflikt ablehne. Montagna gab als Grund an, daß es sich um eine rein italienische Angelegenheit handele und die Ehre Italiens auf dem Spiele stehe.

Italien bleibt hartnäckig.
Der italienische Vertreter beim Völkerbund hat von seiner Regierung den Befehl erhalten, sich in keinerlei Diskussionen über den Konflikt einzulassen. Lord Curzon hatte mehrere Beprechungen mit dem italienischen Votschaffer im Auswärtigen Amt und erklärte dabei u. a., daß im allgemeinen die Sympathien der britischen Regierung selbstverständlich auf Seiten Italiens seien. Italien sei durch den Mord in einer verabscheuungswürdigen Weise beleidigt worden, so daß es Italiens Pflicht sei, energisch einzugreifen. Auf der anderen Seite müsse man aber Boredichtigte walten lassen und dürfe nicht mit Gewalt vorgehen wollen, um dem Völkerbunde vorzugreifen.

Italien besetzt den Epirus?
Wie die „Chicago Tribune“ meldet, haben die Italiener mit Truppenlandungen bei Santi Quaranta begonnen. Es habe den Anschein, als ob sie die ganze Küste des Epirus und das Hinterland besetzen wollten. Die italienische Flotte sei im Hafen von Paros konzentriert. Der Hafen sei vollständig gesperrt.

Italien konzentriert seine Flotte.
Die italienischen Torpedoboote, die sich im Hafen von Smyrna befinden, haben Befehl erhalten, sofort nach der Adria abzufahren, um sich mit der dort konzentrierten italienischen Flotte zu vereinigen. — Der griechische Dampfer „Hadji Konstanti“ ist von einem italienischen Unterseeboot an der griechischen Küste bombardiert worden.

Griechische Vorbereitungen zum Widerstand.
Ein ordentlicher griechischer Ministerrat, der nach Zurückweisung der griechischen Antwort durch die italienische Regierung über die Haltung Griechenlands beriet, hat beschlossen, den griechischen Gesandten im Auslande die Weisung zu geben, den Regierungen mitzuteilen, daß Griechenland den Streitfall dem Völkerbunde unterbreitet habe. Wenn der Völkerbund sich aber als ohnmächtig erweisen sollte, werde Griechenland mit den Waffen den italienischen Angriff abwehren.

England und der Balkan-Konflikt.
In Londoner politischen Kreisen erklärt man mit Bezug auf den italienisch-griechischen Konflikt, daß die englische Regierung an diesem Konflikt interessiert sei, und zwar aus folgenden drei Gründen: 1. Weil die griechische Regierung die Vermittlung des Völkerbundes anrufen habe, dem England angehöre; 2. weil die italienischen Offiziere, die in Jania ermordet wurden, ein Mandat ausführten, das ihnen die Votschatter-Konferenzen erteilt habe, in der England ebenfalls vertreten sei; 3. weil die Besetzung und das Bombardement von Korfu eine Verletzung des Vertrages von 1864 darstelle, worin die ewige Neutralität von Korfu festgelegt worden sei.

Die englische Flotte vor Korfu.

Der erste englische Kreuzer ist vor Korfu angekommen. Der erste Lord der englischen Admiralität Amery hat sich nach Malta begeben.

Jugoslawien macht mobil.
Zahlreiche in Paris eingegangene Meldungen besagen, daß die Mobilisation der Streitkräfte Jugoslawiens im vollen Gange sei. — Die an der Technischen Hochschule zu Danzig immatrikulierten Studenten jugoslawischer Staatsangehörigkeit haben Gestellungsorder erhalten und sind in diesen Tagen in ihre Heimat abgereist.

Geworschende Antwort Poincarees an Stresemann.
Nach Informationen des „Matin“ will Poincaree sehr bald auf die Stuttgarter Rede des Reichskanzlers Stresemann antworten und dabei ganz besonders auf die Bedingungen eingehen, unter denen eine wirtschaftliche Union zwischen Frankreich und Deutschland möglich werden könnte. Poincaree sieht ein wirtschaftliches Zusammenarbeiten mit Deutschland als unbedingt notwendig an, da die Industrien der beiden Staaten einander ergänzen müssen, und daß eine wirtschaftliche Allianz sicherlich auch zu einer politischen Entente zwischen den beiden Ländern führen würde. In hohen französischen Kreisen werde dies als durchaus möglich angesehen, wenn Deutschland die französische Erklärung annehmen würde, daß die Ruhrbesetzung aufhöre, sobald Deutschland bezahle. Poincaree hoffe auf einen künftigen Frieden, der auf Erkenntnis gegruendet sei, daß es für Deutschland und Frankreich besser wäre, einen Wirtschaftsbund zu bilden, als in jeder Generation Millionen für Kriege auszugeben. Die französische Regierung sei weiterhin durchaus willens, über ein Abkommen irgend welcher Art zu sprechen und Poincaree beteuere, daß dieses Hand in Hand gehen müsse mit einer befriedigenden Regelung der Reparationsfrage, auf der nennmehr die Blüte ganz Europas beruhe.

Neue Wendung im Ruhr-Rhein-Konflikt.

Die in der Stuttgarter Rede des Reichskanzlers angeschnittene und später stark kommentierte Frage des passiven Widerstandes ist dadurch in ein neues Stadium getreten, daß nach zuverlässigen Mitteilungen die Rheinlandkommission unter französischer Führung einen neuen Angriff auf die Souveränität der Rheinlande und des Ruhrgebietes vorbereitet. Es sollen offenbar unter stillschweigender Duldung des englischen Vertreters in der Rheinlandkommission neue Ordonanzen erlassen werden, monach 1. sämtliche für die Verwaltung der Rheinlande und des Ruhrgebietes erforderlichen Akten von der deutschen Regierung angefordert werden sollen und 2. die durch die Ausweitung entstandenen Lücken im Verwaltungsapparat mit französischen und belgischen Beamten ausgefüllt werden sollen. — Die Frage einer Verschärfung oder einer Verminderung des passiven Widerstandes ist erledigt, sobald solche Ordonanzen in Wirksamkeit treten. Es ist dann eine klare Selbstverständlichkeit, daß die gesamte Bevölkerung des Ruhrgebietes und der Rheinlande gegen den Angriff auf die deutsche Souveränität Front macht.

Traurig — aber wahr!

Ein „gutes“ Geschäft ist heutzutage das Zeitungsdrucken. So sind wir, schreibt das „Landauer Volksblatt“, nun glücklich so weit, daß wir für eine Woche Lohn mehr bezahlen müssen, wie wir für Abonnements und Inserate den ganzen Monat einnehmen. Papiere, Farbe, elektrischen Strom, die riesigen Ausgaben für Redaktionsmaterial, sowie den Lohn für die übrigen Wochen dieses Monats sollen wir aus eigener Tasche draufbezahlen. Dabei gibt es aber heute noch solche Leute, die von Wucher sprechen und schimpfen, wenn der Zeitungsverleger eine kleine Nachzahlung verlangt. — Fürwahr eine kräftige, aber sehr deutliche Sprache!

Engros **Korbmöbel** Detail
Enorm billiger Einzelverkauf direkt an Private.
Weit unter Ladenpreis.
Sessel, Garnituren, Tische usw. in Peddighroh und Weide -:- Grosse Auswahl! -:- Nur prima Ware!
Spreewitz, Reinickendorf, Residenzstrasse 132, kein Laden.